

DIE WAHLEN FÜR DEN KROATISCHEN LANDTAG 1890 IN OSIJEK, DER SIEG
DES KANDIDATEN DER OPPOSITION DR. DRAGUTIN NEUMANN UND DESSEN
TÄTIGKEIT IM LANDTAG IM JAHRE 1891

Zusammenfassung

Am Ausgang des 19. Jahrhunderts war Osijek das grösste ökonomische, politische und kulturelle Zentrum Slawoniens und die zweitgrösste Stadt in Kroatien. Deshalb hatten die politischen Geschehnisse in dieser Stadt eine wesentliche Bedeutung für die Entwicklung der gesellschaftlich-politischen Beziehungen in Slawonien und in Kroatien. Wenn man noch die grossen deutschen und ungarischen, also fremden Einflüsse bis zum I. Weltkrieg hinzufügt, so ist die politische Komponente um so bedeutungsvoller. Bis zum Jahre 1890 war Osijek in den Händen der regimetreuen Politiker, es wurde sogar »Burg des Regimes« genannt. Das bedeutet, dass in der Stadt die fremden Elemente zusammen mit den regimetreuen Einheimischen eine vorherrschende Rolle spielten. Die Kontinuität dieser Gesinnung wurde durch die gemässigte Opposition und deren Kandidaten Dr. Dragutin Neumann, der bei den Wahlen für den kroatischen Landtag im J. 1890/91 den Sieg über den Kandidaten des Regimes davontrug und als Vertreter der unabhängigen Partei die Osijeker Wähler im Landtag im Frühjahr 1891 vertrat, unterbrochen. Für die damalige Zeit war das ein grosses politisches Ereignis.

In der Agitationstätigkeit vor den Wahlen brachte Dr. Neumann seinen Wählern in einer Rede sein politisches Programm, das er im Landtag vertreten wollte, vor. Dieses Programm enthielt folgende Punkte:

1. Anerkennung des österreichisch-ungarischen Ausgleichs mit der Forderung einer Revision dieses Ausgleichs im Interesse Kroatiens und Slawoniens.
2. Es wird eine Erweiterung der autonomen politischen und ökonomischen Rechte verlangt.
3. Die Erneuerung der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Osijek, die in der Periode 1870—1890 ökonomisch stark herabgekommen war, wird gefordert.

Die Landtagswahlen wurden am 4. Dezember 1890 abgehalten mit Dr. Dragutin Neumann als Kandidaten der oppositionellen unabhängigen Partei und Dr. Dragutin Riffer als Kandidaten des Regimes. Den Sieg trug Dr. Neumann davon, der dann seit dem Frühjahr 1891 bis zum Ende des Jahres im Landtag tätig war.

In seiner Antrittsrede, die so scharf war, dass selbst der Banus Hedervary darauf reagierte, legte er sein politisches Programm vor.

Nach der Beendigung seiner Tätigkeit im Landtag, Ende des Jahres 1891, betätigte sich Dr. Neumann politisch in Osijek und in Slawonien und diese Tätigkeit wirkte sich besonders am Anfang des 20. Jahrhunderts, zwischen den Jahren 1902 und 1910, stark aus.